

Abschluss des „Projektes Bundesverbandsmitgliedschaft“ kfd-Diözesanverband Freiburg neu aufgestellt

Mit dem Jahr 2022 hat der Diözesanverband der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) in Freiburg das umfassende Strukturprojekt „Bundesverbandsmitgliedschaft“ abgeschlossen. Im Rahmen dieses Projektes, das die Diözesanversammlung 2019 beschlossen hatte, sollten alle Mitglieder des Diözesanverbandes Freiburg bis zum 1. Oktober 2022 als Mitglieder in den Bundesverband, dem größten katholischen Frauenverband in Deutschland, überführt werden.

Aus historischen Gründen war Freiburg bundesweit der einzige Diözesanverband, in dem es noch eine doppelte Form der Mitgliedschaft gab, was die organisatorische Arbeit der Vorstände und des kfd Diözesanbüros zunehmend belastete. Eine Umstrukturierung des Diözesanverbandes wurde somit unumgänglich.

Die Ergebnisse zeigen, dass der Diözesanverband Freiburg nun mit mehr als 300 Pfarrgruppen und rund 16.000 Mitgliedern völlig neu aufgestellt ist.

Der Entscheidungsprozess in allen Pfarrgruppen der Diözese ging auch mit einem Prozess der Selbstvergewisserung einher: Die Frauen, die sich mit ihren Gruppen bewusst für den Bundesverband entschieden haben, bekennen sich mit dieser Entscheidung auch zu den Inhalten und Forderungen des Verbandes, wie z.B. die Öffnung der Weiheämter für alle Geschlechter oder die Gleichberechtigung von Frauen in der Gesellschaft.

Der Klärungsprozess stellte sich an vielen Stellen als mühsam und schmerzhaft heraus und musste aufgrund der Coronapandemie mehrmals zeitlich angepasst werden. Speziell für das Projekt ausgebildete ehrenamtliche Multiplikatorinnen und Delegierte auf Dekanatsebene haben den Beschluss vor Ort kommuniziert und für die Mitgliedschaft im Bundesverband geworben. Leider konnten viele Gruppen und Mitglieder auch nicht überzeugt werden. Dazu hat u.a. auch die allgemeine kirchenpolitische Situation beigetragen.

Nach all den Anstrengungen, die die Umsetzung des Projektes den Diözesanverband in den letzten Jahren auf allen Ebenen gekostet hat, kann stolz und optimistisch in die Zukunft geblickt werden: Neu aufgestellt und in der Verbandsidentität gestärkt wird nun die Arbeit an den kirchen- und gesellschaftspolitischen Themen wieder stärker in den Mittelpunkt gerückt.

Freiburg, 25.01.2023

Hintergrund:

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 350.000 Mitgliedern der größte katholische Verband und eine der größten Frauenorganisationen in der Bundesrepublik. In der Erzdiözese Freiburg vertritt der Verband rund 16.000 Frauen in mehr als 300 Pfarrgruppen. Die kfd setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter www.kfd-freiburg.de und www.kfd.de

Herausgeberin: Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands – Diözesanverband Freiburg, Okenstr. 15, 79108 Freiburg, Tel. 0761/5144-196, mail: info@kfd-freiburg.de